

Geldanlage und Vermögen

ANZEIGE

Aktiv gesteuerte Portfolios schneiden besser ab

Risikocontrolling ist in unsicheren Zeiten der Dreh- und Angelpunkt erfolgreicher Geldanlage. Die Eichler & Mehlert Vermögensverwaltung managt aktiv die Kundengelder und vermeidet damit viele Verlustbringer im Depot.

In den Jahren nach der Finanzkrise 2008 sind Krisenszenarien häufiger geworden und rütteln die Märkte regelmäßig kräftig durch. Immer wieder beeinflussen und erschüttern kleine und größere Krisen die Wirtschaftswelt. Dies brachte viel Bewegung in die Anlageportfolios.

„Dem Risikocontrolling kommt angesichts der steigenden Verlustrisiken eine immer größere Bedeutung zu, mehr als dem Fokus auf Renditebringer“, ist Kathrin Eichler überzeugt.

Schon mit dem Vermeiden durchschnittlicher Verluste schlägt ein Portfolio den Markt. „Gerade in volatilen Zeiten ist aktives Manövrieren wichtig, denn es ermöglicht das Über- oder Untergewichten einzelner Werte oder Branchen.“ Der Kauf von passiven ETFs entspricht hingegen eher einem „Investieren per Gießkannenprinzip“.

Aktive Portfoliomanager sortieren Unternehmen oder ganze Branchen, die unter aktuellen Verwerfungen besonders leiden, bewusst aus. Dazu gehören bei Eichler & Mehlert derzeit unter anderem die Immobilien- und Baubranche. Als Beispielunternehmen nennt die Anlagexpertin Werte wie Vonovia, LEG Immobilien oder DIC Asset, die aufgrund der Zinsproblematik konsequent gemieden wurden.

Auch Tech-Aktien – die großen Gewinnbringer der vergangenen Jahre – dienen

der Vermögensmanagerin als Beleg für die Vorteile aktiven Portfoliomanagements: Ende 2022 lagen die Werte an der US-Technologiebörse Nasdaq um durchschnittlich 33 Prozent im Minus. Hintergrund: „Gerade in Zeiten steigender Zinsen bekamen junge kreditfinanzierte Wachstumsunternehmen Probleme, und aus dem Cashflow agierende große Techkonzerne wurden gleich mit abgestraft“, erläutert Eichler. Als die Zinsen zu steigen begannen, nahm sie Tech-Werte daher aus den Portfolios heraus. In den ersten Wochen 2023 wurden Tech-Werte dann sukzessive wieder in die Depots aufgenommen. „Durch dieses aktive Agieren konnten wir für unsere Kunden einen echten Mehrwert erzielen“, weiß Eichler.

Auch bei Anleihen bringt ein aktives Management nachweislich Vorteile. „Vor allem in der Laufzeiten-



Kathrin Eichler, geschäftsführende Gesellschafterin, und Norbert Schulze Bornefeld, Geschäftsführer der Eichler & Mehlert GmbH FOTO: M.L.LÜBKE

steuerung, deren Struktur in Zeiten steigender Zinsen dringend korrigiert werden muss“, wie die Anlageexpertin betont. Anleihen mit langen Laufzeiten bringen nach Zinserhöhungen für längere Zeit eben weniger Zinsen, weshalb sie stärker an Wert verlieren als Anleihen mit kurzen Restlaufzeiten. Neuemissionen haben jetzt attraktivere Kupon und bieten somit höhere Renditen. Wer also die alten aussortiert und neue gekauft hat, kann die Performance eines Portfolios spürbar verbessern.

Der Anleger profitiert bei einem aktiv gemanagten Portfolio außerdem von

direkten Ertragszuflüssen. Denn die Dividenden von Aktien fließen ihm ebenso direkt zu wie der Zinsertrag von Anleihen. Zudem macht fehlende Transparenz Anlageprodukte von Robo Advisors, die auf Algorithmen basieren, zu einer Black Box. Kaum ein Anleger wisse laut Eichler, was sein Portfolio denn nun genau enthalte.

Auch die weit verbreitete Überzeugung, dass Standardlösungen der Robos kostengünstiger sind, entlarvt Eichler: „Deren Gebühren liegen im Schnitt bei 0,9 bis 1,4 Prozent auf das betreute Vermögen – und damit höher als die vieler Vermögensverwalter.“

INTERVIEW KATHRIN EICHLER

„Erfahrung und Reaktionszeit sind entscheidend“

Was sind für Sie die wesentlichen Gründe, die für einen Vermögensverwalter wie Eichler & Mehlert sprechen?

Natürlich haben große Banken viele Researchteams und können Unternehmens- und Branchenanalysen aus dem eigenen Haus bieten. Dies muss aber kein Vorteil sein. Im Gegenteil: Kauf- und Verkaufsentscheidungen unabhängiger Vermögensverwalter fußen auf dem Wissen vieler Analysen unterschiedlicher Investmenthäuser. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil kleinerer Anlageboutiquen, wie wir es sind, ist außerdem die kürzere Reaktionszeit.

Vor allem an Crashtagen können wir enorm schnell reagieren. Mein Geschäftsführer-Kollege und ich müssen schließlich nicht erst ein Expertengremium zusammentrommeln. Und nicht zuletzt hat ein Anleger bei uns immer einen direkten Ansprechpartner, und dieser ist in unsicheren Zeiten spürbar häufiger gefragt.

Wie wichtig ist hier die Erfahrung?

Berufs- und Markterfahrung ist nicht zu unterschätzen. Das merke ich vor allem in diesen unruhigen Börsenzeiten. Anfang dieses Jahres konnte ich mein Berufsjubiläum feiern: 30 Jahre. In diesen drei Jahrzehnten habe ich selbstverständlich auch die eine oder andere Krise erlebt. Aus jeder Situation lerne ich – und unsere Kunden profitieren davon. Denn auch das trägt zur Geschwindigkeit und Qualität von Entscheidungen bei.

Ab welcher Vermögenssumme kann man denn an Ihrer Anlagestrategie partizipieren?

Generell gilt, dass ab ungefähr einer halben Million Euro liquiden Vermögens ein individuelles Portfoliomanagement sinnvoll ist. Aber auch Anleger mit kleineren Vermögen können von unserer Expertise profitieren, indem sie in unsere beiden Publikumsfonds investieren. An einfachsten findet man diese über unsere Webseite. Das gilt auch für Anleger, die uns und unsere Vorgehensweise erst mal testen wollen.

Kontakt

Adresse:
Leostraße 80
40547 Düsseldorf
Telefonnummer:
0211/17 60 90 0
E-Mail:
info@eichler-mehlert.de
Internet:
www.eichler-mehlert.de